

EINE RUNDE SACHE

Minimalistisch, clean und unglaublich stylisch waren sie damals schon. Die Glorie der Sechstagerrennen hat uns in vollen Zügen wieder eingeholt. Fixed Gears, Single-Speed oder ganz einfach Bahnräder sind heute jedem ein Begriff. Sie gehören zum Lifestyle der Moderne. Ob New York, Tokio oder Berlin, die Welt ist angefixed vom Velo.

Text Nicolette Scharpenberg Fotos Nicolette Scharpenberg, Stijn Deferm, Frauke Buchholz, Christoph Schweitzer



- 01 Courier Couture heißt das Label der Hamburger Designerin Frauke Buchholz
 02 Die Ausstellung Maximal Reduction-Minimal Boundaries der Agentur Visual Research fand im Februar in Berlin statt. Sie wurde von Campus by Marc O'Polo gesponsert.
 03 Die Asiaten lieben es bunt, Deutschland mag es klassisch. Fahrräder sind zu Lifestyleobjekten geworden. Sie dienen als Fortbewegungsmittel und sind zugleich schmückendes Accessoire im Alltag.

Sicherlich waren die gestiegenen Energiepreise und der Hype um das „Everybody is going Green“ mitverantwortlich für den Relaunch des Velos als modernes Fortbewegungsmittel. Besonders für Großstädter sind die berühmten Wege von A nach B mit dem Fahrrad schnell überwunden. Fixed-Gear oder Single-Speed-Bikes sind mehr als simple Fahrräder. In Gedenken an die Glorie der Sechstagerrennen sind die Räder ohne Bremse und Gangschaltung leicht und simpel in ihrer Zusammenstellung. Durch den Verzicht auf alles Unnötige werden sie zu Designobjekten mit Alltagstauglichkeit, die in punkto Stil und Eleganz einer jeden Luxuskarre Konkurrenz machen. Durch die Reduktion auf das Wesentliche bieten die Räder maximalen Spielraum in ihrer Gestaltung. Die Fahrer wollen keine High-tech-Räder mit 21 Gängen, Sattelfederung und automatischer Lichtschal-

tung. Die Fahrer sind keine Typen, die sich morgens in ihren Rennjersey schmeißen, 30 Kilometer zur Arbeit fahren und sich dort in ihren Businessdress zwingen. Fixies glänzen durch Minimalismus. Die eleganten Räder beschieren den Fahrern bei weitem mehr Glückshormone als eine dicke Karre unterm Hintern. Sie sind urbaner Schmuck des modernen Zeitalters und bieten Fahrspaß pur.

STYLE UND PERSONALITY

Drehen sich Gespräche auf Partys heute um goldene Ketten, ist nicht der Schmuck um den Hals der Freundin gemeint. Farbige Ketten, ein schicker Rahmen, gemusterte Lenkerbänder passend zur Textur des Sattels. Formen, Farben und Materialien geben dem Rad eine individuelle Note. Sammelte man damals Schuhe, sind es heute neue Teile für sein Rad. Es soll möglichst individuell sein und zum eigenen Stil passen. Die Herstellerfirmen bieten mittlerweile



Nichts klappert, keine Kette fliegt aus dem Gang. Die Retrovelos sind ausschließlich auf Fahrspaß ausgerichtet, jegliches Sinnlose fällt weg.



Wenn das Kryptonite Schloss die Halskette ersetzt. Hamburg City Cycle Chic.